

Klick

A close-up portrait of a woman with voluminous, curly brown hair. She is smiling slightly and looking towards the camera. She is wearing a dark brown top and a thin orange beaded necklace. The background is a solid dark grey.

Kino, Kunst, Kultur im Kiez

04/ 2026

GÄSTE

*Adriana Altaras
Regina Schilling
Florian Gärtner
u.a.*

PROGRAMM APRIL

		15:00	17:30	20:00	Gäste
Mi	01.		FATHER MOTHER SISTER BROTHER (OmU)	PETER HUJAR'S DAY (OmU)	
Do	02.		ALS WÄRE ES LEICHT (DF)	ENZO (OmU)	
Fr	03.	ENZO (OmU)	PETER HUJAR'S DAY (OmU)	ALS WÄRE ES LEICHT (DF)	
Sa	04.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	ENZO (OmU)	ALS WÄRE ES LEICHT (DF)	
So	05.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	DER EINSTEIN DES SEX (DF)	SOMMERGÄSTE (DF)	
Mo	06.		ALS WÄRE ES LEICHT (DF)	ENZO (OmU)	
Di	07.		ALS WÄRE ES LEICHT (DF)	SICARIO (OmU)	
Mi	08.		ENZO (OmU)	ALS WÄRE ES LEICHT (DF)	
Do	09.		HANNAH ARENDT (DF)	WANDA (OmU)	
Fr	10.	WANDA (OmU)	WIE GEHT NATUR (DF)	18:45 CHRONOS (OmU)	
Sa	11.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	WANDA (OmU)	WIE GEHT NATUR (DF)	
So	12.	DAS GEHEIME STOCKWERK (DF)	STADT DER VERLORENEN SEELEN (OmU)	WANDA (OmU)	
Mo	13.		HANNAH ARENDT (DF)	WANDA (OmU)	
Di	14.		WANDA (OmU)	SOMMERGÄSTE (DF)	
Mi	15.		WANDA (OmU)	SICARIO (OmU)	
Do	16.		MISSING*LINK (DF)	Architektur: DIESTE (OmU)	Elke Genzel
Fr	17.	HANNAH ARENDT (DF)	PETER HUJAR'S DAY (OmU)	MISSING*LINK (DF)	
Sa	18.	TIERISCH ABGEFAHREN (DF)	MISSING*LINK (DF)	TITOS BRILLE (DF)	Adriana Altaras, Regina Schilling
So	19.	TIERISCH ABGEFAHREN (DF)	MÄNNERFREUNDSCHAFTEN (DF)	C' È ANCORA DOMANI (OmU)	Adriana Altaras
Mo	20.		MISSING*LINK (DF)	MEIN NEUES ALTES ICH (DF)	Sandra Baron, Tina Holms
Di	21.		MISSING*LINK (DF)	MEIN NEUES ALTES ICH (DF)	Sandra Baron, Tina Holms
Mi	22.		Privatvorstellung	QMS: NIEMAND AUSSER MIR (DF)	Florian Gärtner, Jan Künemund
Do	23.		Film & Buch: EINE FRAU WIE DU (DF)	DER GRAUSAME WEG (OmU)	Rosemarie Killius / Gäste
Fr	24.	PETER HUJAR'S DAY (OmU)	LUISA (DF)	TRIUMPH (OmU)	Gäste
Sa	25.	TIERISCH ABGEFAHREN (DF)	LUISA (DF)	FRÜHLINGS-TAGUNDNACHTGLEICHE (OmU)	Gäste
So	26.	TIERISCH ABGEFAHREN (DF)	EIN VIRUS KENNT KEINE MORAL (DF)	WEIL ICH DAS SCHLECHTE WETTER MAG (OmU)	Gäste
Mo	27.		LUISA (DF)	WINDLESS (OmU)	Gäste
Di	28.		LUISA (DF)	DEMÜTIG (OmU)	Gäste
Mi	29.		LUISA (DF)	DER HIRTE (OmU)	Gäste
Do	30.		SIRENS CALL (OmU)	GAVAGAI (OmU)	

Filmpatin des Monats
ADRIANA ALTARAS



Liebe KLIKK-Freunde und Freundinnen, liebe Gäste des Kinos!

Unsere Patin im April ist **Adriana Altaras** – Schauspielerin, Theaterregisseurin und Autorin.

Die 1960 in Zagreb geborene Künstlerin wuchs in Italien und Deutschland auf. Ihr vielseitiges Schaffen umfasst zahlreiche Film- und Fernsehrollen sowie vielbeachtete Theaterinszenierungen. Einem breiten Publikum wurde sie auch durch ihre autobiografischen Bücher bekannt, darunter ihr Bestseller „Titos Brille“, in denen sie mit Humor und Tiefgang von ihrer jüdischen Familie, von Flucht, Exil und Identität erzählt.

Das Werk von Adriana Altaras verbindet persönliche Geschichte mit gesellschaftlichen und politischen Themen. Dabei stehen Fragen von Erinnerung, Zugehörigkeit und jüdi-

schem Leben in Deutschland im Mittelpunkt – erzählt mit großer Offenheit, Selbstironie und erzählerischer Kraft. Im Kino war sie vor allem in Filmen von Rudolf Thome zu sehen, mit dem sie seit den 1980er Jahren zusammenarbeitete. 1988 erhielt sie für ihre Rolle in Thomes Film DAS MIKROSKOP den Deutschen Filmpreis.

In zwei Abenden wird sie im KLIKK zu Gast sein. Am 18. April um 20:00 Uhr stellt sie den Dokumentarfilm **TITOS BRILLE** (2014) vor, den die Regisseurin Regina Schilling nach der gleichnamigen autobiografischen Vorlage von Adriana Altaras realisiert hat. Am darauffolgenden Tag, dem 19. April, präsentiert sie den italienischen Publikumserfolg von Paola Cortellesi: **C'È ANCORA DOMANI / MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG** (2023).

TITOS BRILLE

KLIKK
PATIN



Regie: Regina Schilling
DE 2014, 91 min., FSK: 6

TITOS BRILLE basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman Adriana Altaras', die uns hier als Protagonistin an ihrem selbstironischen und humorvollen Road-Movie durch die Geschichte ihrer Familie teilnehmen lässt. In Adrianas Person vereinen sich das alte Europa der k.u.k. Zeit mit dem hippen Berlin, jüdischer Witz mit katholischer Gründlichkeit, Waldorf-Hippietum mit italienischen Kaschmir-Twinsets und jede Menge Geschichte.

Ein Road-Movie als Therapie gegen eine 'überdosierd Vergangenheit' (...) Das ist so temperamentvoll selbstironisch, amüsant und gleichzeitig melancholisch wie die Erzählerin Adriana Altaras selbst, auf deren Bestseller diese Dokumentation basiert
Süddeutsche Zeitung

18.04.: 20.00 mit Adriana Altaras,
Regina Schilling

C'È ANCORA DOMANI
Morgen ist auch noch ein Tag

KLIKK
PATIN



Regie: Paola Cortellesi
IT 2023, 118 min., OmU, FSK: 12
Mit: Paola Cortellesi, Valerio Mastrandrea u.a.

Rom 1946, nach der Befreiung vom Faschismus. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen.

Der Film gehört zu den Lieblingsfilmen von Adriana Altaras.

19.04.: 20.00 mit Adriana Altaras

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

PETER HUJAR'S DAY

ALS WÄRE ES LEICHT

ENZO

KLICK
DRAMA



KLICK
KUNST



KLICK
DRAMA



KLICK
DRAMA



Regie: Jim Jarmusch
US / IR / FR 2025, 110 min., OmU, FSK: 12
Mit: Cate Blanchett, Tom Waits u.a.

Regie: Ira Sachs
US / DE 2025, 76 min., OmU, FSK: 12
Mit: Ben Whishaw, Rebecca Hall

Regie: Milan Skrobanek
DE 2025, 90 min., FSK:
Mit: Cindy Klink, David Knors u.a.

Regie: Laurent Cantet, Robin Campillo
FR 2026, 102 min., OmU, FSK: 16
Mit: Eloy Pöhu, Pierfrancesco Favino u.a.

Der Film ist ein behutsam als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Es ist eine Reihe von Charakterstudien, ruhig, beobachtend und ohne Wertung – und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie. In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Mayim Bialik, Charlotte Rampling und Cate Blanchett die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten.

01.04.: 17:30

Ein verrauchter Spätnachmittag im Jahr 1974. Fotograf Peter Hujar, eine der wichtigsten Figuren der New Yorker Szene, erzählt seiner Freundin Linda Rosenkrantz für ein Kunstprojekt von seinen vergangenen 24 Stunden: über das Leben in einer Stadt, in der alle Kunst machen wollen, aber niemand Geld hat; über ein Treffen mit Allen Ginsberg, der ihm Oralsex mit William S. Burroughs nahelegt; über die schriftstellerischen Vorzüge von Susan Sontag gegenüber Fran Lebowitz.

Ab dem 19. März präsentiert das Martin-Gropius-Bau die erste Berliner Fotoausstellung zu Peter Hujar und Liz Deschenes: Persistence of Vision.

01.04.: 20:00
03., 17.04.: 17:30
24.04.: 15:00

Kati ist gehörlos, Florian ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Als sie sich im Dialoghaus Hamburg begegnen, entsteht eine eigene Sprache jenseits von Worten und Gesten. Doch ihre unterschiedlichen Lebenswelten stellen die Beziehung immer wieder auf die Probe. Ihre Liebe wirkt für Außenstehende kaum möglich und entfaltet gerade deshalb eine besondere Kraft. Der Film ist die erste deutsche Spielfilmproduktion, die in den Hauptrollen Menschen zeigt, die im wirklichen Leben gehörlos bzw. blind sind. **Der Film wird mit Untertiteln für Gehörlose (SDH) gezeigt. Die Hörfilmfassung (AD) ist über die Greta App verfügbar.**

02., 06., 07.04.: 17:30
03., 04., 08.04.: 20:00

Hochsommer an der Côte d'Azur, ein Haus mit Pool und Meerblick. Eigentlich soll der sechzehnjährige Enzo die Schule beenden und studieren, wie es sich gehört. Doch im stillen Protest gegen die eigene Bourgeoisie fängt er auf einer Baustelle an. Aber sein neuer Boss ist unzufrieden mit Enzo, weil dieser selbst mit den einfachsten handwerklichen Aufgaben Probleme bekommt. Viel wohler fühlt sich der Junge bei seinem älteren Kollegen Vlad aus der Ukraine, der Enzo gerne Fotos seiner weiblichen Eroberungen auf dem Telefon zeigt. Der Arbeiter wird das männliche Vorbild, das dem behüteten Wohlstandskind vielleicht immer gefehlt hat.

02., 06.04.: 20:00
03.04.: 15:00
04., 08.04.: 17:30

**Hommage an
ROSA VON PRAUNHEIM**

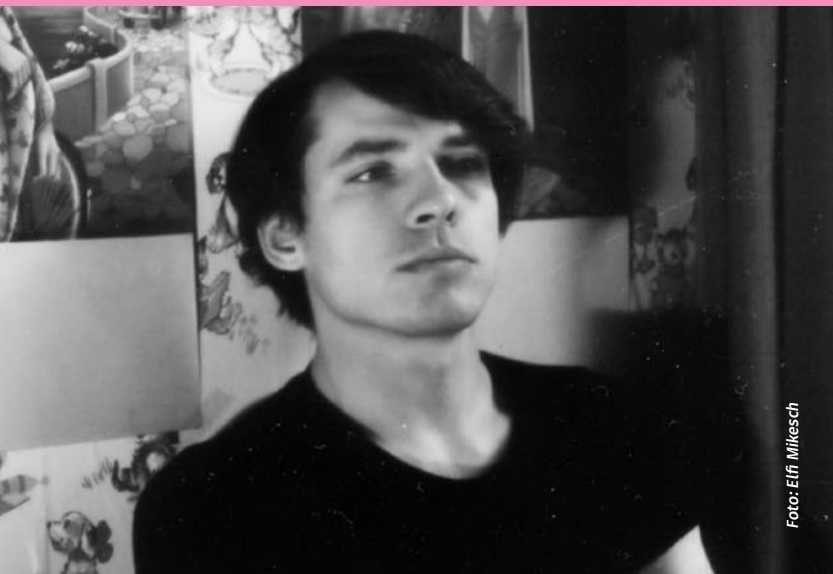


Foto: Elfi Mikesch

ROSA VON PRAUNHEIM
1942–2025

**05.04. – 17:30
DER EINSTEIN DES SEX**

**12.04. – 17:30
STADT DER VERLORENEN SEELEN**

**19.04. – 17:30
MÄNNERFREUNDSCHAFTEN**

**26.04. – 17:30
EIN VIRUS KENNT KEINE MORAL**

**DER EINSTEIN
DES SEX**

**KLICK
ROSA**



**STADT DER
VERLORENEN SEELEN**

**KLICK
ROSA**



Regie: Rosa von Praunheim
DE 1983, 91 min., OmU, FSK: 16
Mit: Jayne County, Angie Stardust u.a.

RvP porträtiert den Sexualwissenschaftler Magnus Hirschfeld. Der Pionier auf seinem Gebiet setzte sich früh für die Vielfalt von Sexualitäten und Geschlecht ein, gründete 1919 das Institut für Sexualforschung in Berlin und erfuhr große internationale Anerkennung. Schon 1931 ging er - als jüdisch und schwul besonders gefährdet - ins Exil. 1933 wurde sein Institut von den Nationalsozialisten geplündert. Mit seinem Film setzt RvP dem mutigen Aktivisten und renommierten Wissenschaftler Magnus Hirschfeld ein würdiges Denkmal mit prominenter Besetzung. Das Biopic macht die Repression queerer Menschen ebenso fühlbar wie die Aufbruchstimmung zur sexuellen Befreiung in den 1920er Jahren.

05.04.: 17:30

Berlin, Schauplatz von Rocksängern, Tänzern, Akrobaten, Schwarzen, Schwulen, Transsexuellen und Juden. Inmitten dieser turbulenten Szene lebt eine Gruppe von Amerikanern. Da ist Angie Stardust, eine schwarze, wilde, wahnsinnige Tänzerin aus Harlem, New York, die in Transvestitenclubs arbeitet und mit ihrem Temperament die Menschen zu Begeisterungstürmen hinreißt. Sie fühlt sich auch sexuell zu Frauen hingezogen. Ihre Freundin Katja ist ein wunderschönes junges Mädchen, das sie abgöttisch liebt. Angie hat sich selbstständig gemacht. In ihrem "Bistro" zur "Hamburger Königin" gibt es nicht nur schmackhafte Hamburger, sondern auch noch eine bunte gemischte Palette von ausgefallenen Typen, die zugleich in ihrer Pension leben.

12.04.: 17:30

MÄNNERFREUNDSCHAFTEN

EIN VIRUS KENNT KEINE MORAL

HANNAH ARENDT Denken ist gefährlich

SOMMERGÄSTE

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
DE 2017, 87 min., FSK: 12

Wie schwul war Goethe? Und wie sieht es mit seinen Zeitgenossen aus? Inspiriert von Robert Tobins "Warm Brothers - Queer Theory and the Age of Goethe" geht Kulturregisseur Rosa von Praunheim diesen und anderen Fragen nach. Queergelesene Inszenierungen von Briefwechseln, Lyrik und dramatischen Texten an den Orten ihres Entstehens werden durch Interviews mit Literaturwissenschaftlern und Historikerinnen kommentiert. So entsteht ein schillernder, abwechslungsreicher Film, der Genregrenzen sprengt und auf unterhaltsame Weise die Homoerotik und Homosexualität in der Weimarer Klassik beleuchtet.

19.04.: 17:30

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
DE 1986, 82 min., FSK: 16

Ein reaktionärer Saunabesitzer, dessen Freund Theologie studiert und Bach-Chöre singt, eine Therapeutin, die Aidskranke Todesmeditation und -gymnastik lehrt, eine Reporterin, die sich als Mann verkleidet und die Gay- und Aids-Szene ausspioniert, eine Frau Professor Doktor Blut, die sich das Virus in Afrika einfängt, ein Minister mit falschen Versprechungen, reiche Tunten und schwule Revolutionäre sind die Hauptcharaktere des Films. Der erste deutsche Spielfilm über Aids. Eine schwarze Komödie, deren Hauptdarsteller die Homosexuellen und Transvestiten Berlins sind und der auf satirische Weise die ersten Phasen der Panik nachzeichnet. Der Film will das Thema Aids mit grellen Einfällen und einem makabren Rundumschlag einkreisen.

26.04.: 17:30

KLICK
DOKU



Regie: Chana Gazit, Maia E. Harris, Jeff Bieber
DE / US 2025, 86 min., FSK: 12
Mit: Nina Hoss

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Kinofilm der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt - Aktivistin, Medienpersönlichkeit und furchtlose Denkerin "ohne Geländer". Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgetragen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, deren Leben geprägt war von der Erfahrung des Hitlerfaschismus und der Unfassbarkeit des Holocaust. Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte - und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen.

09., 13.04.: 17:30
17.04.: 15:00

KLICK
HOMMAGE



Regie: Peter Stein
DE 1975, 115 min., FSK: 12
Mit: Wolf Redl, Bruno Ganz u.a.

Eine Urlaubsgesellschaft im zaristischen Rußland erkennt in quälenden Auseinandersetzungen und Selbstenthüllungen die Signale eines kommenden Umbruchs und ihre eigene Wertlosigkeit für die neue Zeit. Eine kunstvolle Verfilmung des Gorki-Stückes nach Steins berühmter Berliner "Schaubühnen"-Inszenierung. Eine sehenswerte Schilderung von Vorstadien gesellschaftlicher Veränderungen mit unterschwelligem Bezug auf gegenwärtige Stimmungslagen.

Ein Erinnerungsabend für den großen Kino- und Theaterschauspieler Bruno Ganz.

05., 14.04.: 20:00

SICARIO

WANDA

WIE GEHT NATUR?

CHRONOS Fluss der Zeit

KLICK
CLASSIC



KLICK
CLASSIC



KLICK
DOKU



KLICK
DOKU



Regie: Denis Villeneuve
US 2015, 121 min., OmU, FSK: 16
Mit: Emily Blunt, Benicio Del Toro u.a.

Der Drogenkrieg beherrscht seit Jahren den Grenzgebiet zwischen Arizona und Mexiko. Nachdem die idealistische FBI-Agentin Kate Macer im Geheimversteck eines Drogenkartells einen grausamen Fund macht, meldet sie sich zu einer internationalen Task-Force um Jagd auf die Drahtzieher zu machen. Ihr erster Einsatz führt Kate direkt in das umkämpfte Grenzgebiet, wo sich ein routinierter Gefangenentransfer innerhalb von Sekunden als gefährlicher Hinterhalt entpuppt. Nur durch die Hilfe des ebenso skrupellosen wie kampferprobten Söldners Alejandro kann sie entkommen. Bei der nächsten Geheimoperation trifft sie Alejandro wieder, der wie sie Bestandteil einer Spezialeinheit ist.

07., 15.04.: 20:00

Regie: Barbara Loden
US 1970, 103 min., OmU, FSK: 12
Mit: Barbara Loden, Michael Higgins u.a.

Barbara Loden, die Regie führte, das Drehbuch schrieb und selbst die Hauptrolle verkörperte, erzählt in ihrem einzigen Spielfilm von einer Frau, die scheinbar ziellos durch das ländliche Pennsylvania zieht. Nachdem sie ihren Mann und ihre Kinder verlassen hat, treibt Wanda von Ort zu Ort, von Begegnung zu Beziehung, durch soziale und emotionale Randzonen. Als sie sich einem Kleinkriminellen anschließt, scheint sie ihre bisherige Existenz vollkommen hinter sich zu lassen, bis ein missglückter Banküberfall ihr Leben abermals in eine andere Richtung lenkt...

„Ein perfekter Film.“ Isabelle Huppert
„Einer der größten Filme der Filmgeschichte. Ein Muss!“ Wim Wenders

09., 12., 13.04.: 20:00
10.04.: 15:00
11., 14., 15.04.: 17:30

Regie: Jakob Friedrich, Jason Krüger
DE 60 min.

Der Film erzählt die Lebensgeschichte des Brandenburger Biologen und Moorforschers Michael Succow, Träger des Alternativen Nobelpreises. 1990 gelang es ihm mit Mitstreitern, in der DDR fünf Nationalparks, sechs Biosphärenreservate und drei Naturparks auf 4,5 Prozent der Landesfläche zu sichern – Grundlage für viele weitere Schutzgebiete in Deutschland in den folgenden 35 Jahren. Trotz politischer Widerstände blieb Succow seinen Idealen treu und machte den Naturschutz zu seiner Lebensaufgabe. Der Film will nicht nur Natur bewahren, sondern auch Mut machen und besonders junge Menschen zu gesellschaftlichem Engagement inspirieren.

10.04.: 17:30
11.04.: 20:00

Regie: Volker Kopp
DE 2026, 198 min., OmU

„Strom, alleine immer kann ich dich lieben nur ...“ (Johannes Bobrowski: Sarmatische Zeit). Der Fluss Chronos, antiker Name der Memel, durchfließt die Region Sarmatien. Ihm folgt Volker Koepp auf der Suche nach den Schicksalen der Menschen, die an diesen Ufern leben – und kehrt dabei immer wieder zu jenen zurück, die seine früheren Filme geprägt haben. Doch „Chronos – Fluss der Zeit“ ist auch das Porträt einer Region im Wandel. Über fünf Jahre dauerten die Dreharbeiten. Die russische Invasion der Ukraine, die Covid-19-Pandemie prägen das Erleben genauso wie sowjetische Vergangenheit und die Narben, die der Holocaust in den Gemeinschaften hinterlassen hat.

10.04.: 18:45

MISSING*LINK

KLICK
DRAMA



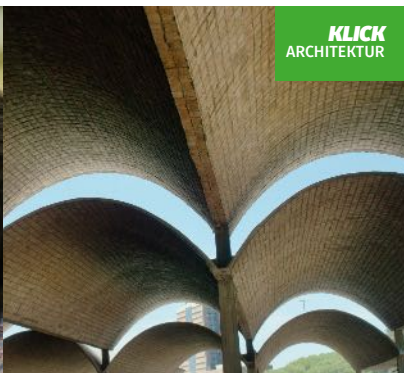
Regie: Michael Baumann
DE 2025, 120 min., FSK: 12
Mit: Susanne Wolff, Luca Brüggemann u.a.

Mia macht mit ihren seit Jahren getrennten Eltern und deren neuen Partnerinnen Urlaub in einer Feriensiedlung. Während sich die Erwachsenen um ein „Happy-Together“ bemühen, hält Tine, Mias temperamentvolle Mutter, den zusammengewürfelten Familienladen zusammen. Indessen trifft Mia im Wald auf einen fremden Jungen, mit dem sie eine nie gekannte Freiheit erlebt. Doch der Junge trägt ein Geheimnis in sich. Am Morgen ihres 14. Geburtstags ist Mia verschwunden. Die Konflikte der Erwachsenen eskalieren und Tine, die sich mit ihrer Angst um ihre Tochter, die einen Herzfehler hat, alleine fühlt, rechnet schließlich mit Allen und Allem ab.

16., 18., 20., 21.04.: 17:30
17.04.: 20:00

DIESTE (Uruguay)

KLICK
ARCHITEKTUR



Regie: Heinz Emigholz
DE 2017, 95 min., FSK: 30

Eine filmische Dokumentation von 29 Bauwerken aus den Jahren zwischen 1950 und 1990 des uruguayischen Ingenieurs, Architekten und Schalenbaumeisters Eladio Dieste. Diestes Innovationen und alternative Bautechniken waren lange Zeit in ihrer Effizienz herkömmlichen Bauarten überlegen und ermöglichten große Spannweiten in einer zuvor nie gesehenen Anmutung. Heute gilt er als herausragender Ingenieurbaukünstler. Seine Schriften zu Architektur und Konstruktion, seine Überlegungen zur Formgebung und zum Verhältnis von Architektur und Kunst weisen ihn als profunden Denker einer sozialen architektonischen Praxis aus.

16.04.: 20:00 mit Elke Genzel
(HTW Berlin)

QUEER MEDIA SOCIETY

KLICK
QMS



Queer Media Society im KLICK Kino
Im Gespräch: FLORIAN GÄRTNER

Die Queer Media Society (QMS), eine ehrenamtlich organisierte Initiative queerer Medienschaffender, setzt sich seit 2018 für mehr Diversität in den Medien und insbesondere die Sichtbarmachung und Repräsentanz queerer Inhalte und LSBTTIQ* ein.

Dabei integriert sie die unterschiedlichen Bereiche der Medienlandschaft wie Theater, Journalismus, Literatur, Musik, Games und Werbung, und natürlich auch Film und Fernsehen.

Einmal monatlich werden in der QMS engagierte Filmschaffende mit einem Film vorgestellt.

NIEMAND AUßER MIR

KLICK
QMS



Regie: Florian Gärtner
DE 1995, 92 min., FSK: 12
Mit: Sanam Afrashteh, Marie-Cécile von Dörnberg

Der Film erzählt von Jugendlichen, die an Wendepunkten ihres Lebens stehen. Entscheidungen drängen, ein eigener Weg muss sich finden – zwischen widersprüchlichen Erwartungen, dem Wunsch nach Selbstständigkeit und der Schwierigkeit, sich vom Vertrauen zu lösen. Die fünf miteinander verbundenen Episoden handeln von homo- und heterosexuellen Beziehungen, vom frustrierenden Alltag in der Schule und an der Uni sowie vom Ausbruch aus der Provinz und der Geborgenheit in ihr. Die Episoden und Dialoge hat Florian Gärtner gemeinsam mit den jungen Laiendarsteller:innen erarbeitet.

Nach 30 Jahren: Premiere der restaurierten Fassung!

22.04.: 20:00 mit Florian Gärtner
Moderation: Jan Künemund
(Filmkurator)

DIE TÖDLICHE FREIHEIT DES SCHAUSPIELERS JOACHIM GOTTSCHALK

KLICK
LESUNG



Die tödliche Freiheit
des Schauspielers
Joachim Gottschalk

Rosemarie Killius

VERLAG & THEATRA

Rosemarie Killius – 2025
Vlg Frank&Timme

Joachim Gottschalk (1904–1941) lebt noch heute in der Erinnerung mancher Menschen als großer Filmschauspieler der 30er Jahre. Die sieben Filme mit ihm als Hauptdarsteller waren damals europaweit bekannt. Die Filmhistorikerin Rosemarie Killius hat seinem Lebensweg nachgespürt. Aus der Stadt seiner größten Erfolge wurde er von den Nazis wegen seiner Solidarität zu seiner jüdischen Ehefrau verjagt. Als er schließlich in Berlin dem Druck des „Schirmherrn des deutschen Films“, Joseph Goebbels, nicht mehr standhalten konnte, wählte er mit seiner Familie den Freitod. Dieses Buch ist mithin ein wichtiger Beitrag, die Erinnerung an einen außergewöhnlichen Menschen wachzuhalten.

23.04.: 17:30 mit Rosemarie Killius

EINE FRAU WIE DU

KLICK
LESUNG



Regie: Viktor Tourjansky
D 1939, 89 min., FSK:12
Mit Brigitte Horney, Joachim Gottschalk u.a.

Das Schicksal einer Betriebsführerin, die anderen zu helfen weiß, für sich selbst aber, als sie sich in einen anscheinend ihrer nicht würdigen Mann verliebt, keinen Ausweg findet. Vorzügliche gespieltes Drama, das deutlicher als andere Produktionen Milieu und Alltagsleben seiner Entstehungszeit (1939) spiegelt. Mit diesem, seinem vierten Film wird Gottschalk endgültig zum Leinwandliebling.

23.04.: 17:30 im Anschluß an
die Buchpräsentation

MEIN NEUES ALTES ICH Eine Reise ins Mysterium der Menopause

KLICK
DOKU



Regie: Louise Unmack Kjeldsen
DE / DK / NO 2026, 75 min., FSK: 12

Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen darunter leiden, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Nun suchen Forschende weltweit nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen. Der Film bricht Tabus und rückt die Menopause in ein neues Licht. Anschließend „TabooTalk“ mit Sandra Baron und Tina Holmes. Die TabooTalker sind eine Initiative, die mehr Bewusstsein und Sichtbarkeit für die Themen Wechseljahre, Karriere und Sexualität schafft. **Am 21.04. laden Sandra Baron & Tina Holmes alle Männer ganz herzlich ein zu einem Screening unter Männern.**

20.04.: 20:00 mit Sandra Baron & Tina Holmes
21.04.: 20:00 mit Sandra Baron u. Tina Holmes (nur für Männer!)

LUISA

KLICK
DRAMA



Regie: Julia Roesler
DE 2025, 94 min., FSK: 12
Mit: Celina Scharff, Trixi Strobel u.a.

LUISA ist vor kurzem von zu Hause ausgezogen und neugierig, was das Leben für sie bereithält. Sie liebt Partys, ist für jeden Spaß zu haben, lässt sich auf Flirts und kleine Abenteuer ein. Sie lebt in der Wohngruppe einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung am Rande einer deutschen Kleinstadt. Dort erhält sie Unterstützung in ihrem oft turbulenten Alltag. Unbemerkt wird Luisa zunehmend stiller, in der Wohngruppe geht das alltägliche Leben weiter, bis unerwartet festgestellt wird, dass Luisa schwanger ist. Luisa selbst sagt nicht, wie das passiert ist, sie schweigt. Jede und jeder weiß, dass ihr Freund Anton nicht zeugungsfähig ist. Der Verdacht auf sexuellen Missbrauch liegt nahe.

24., 25., 27., 28., 29.04.: 17:30

BULGARISCHE FILMWOCHЕ 3

23. – 29. April 2026



**DAS BULGARISCHE
KULTURINSTITUT
IN BERLIN**



НАЦИОНАЛЕН ФИЛМОВ ЦЕНТЪР
BULGARIAN NATIONAL FILM CENTER

Unter der Schirmherrschaft
S.E. Herrn Grigor Porozhanov,
Botschafter der Republik Bulgarien
in der Bundesrepublik Deutschland

Zum dritten Mal werden wir unter dem unvergänglichen Berliner Filmhimmel an sieben Abenden bulgarisches Kino sehen. Und auch dieses Mal stehen die ausgewählten Titel nicht unter dem Joch eines sie zwanghaft verbindenden Konzepts. Ihre Zusammenführung im Programm beruht auf einfachen Absichten: Sie sollen neu sein und vor allem gutes Kino bieten. Natürlich sind beide Begriffe dehnbar und die Wahl des Kurators zwangsläufig umstritten, besonders wenn es um die Definition von „gutem Kino“ geht. Lasst uns also darüber streiten! Aber zuerst lasst uns schauen. Mögen die Vorführungsabende kurzweilig erscheinen, sowohl durch Spannung und Überraschung, durch Zustimmung und Ablehnung, als auch durch unerwartete, kleine Entdeckungen für das Publikum unter dem Berliner Filmhimmel, der, wie man sagt, schon alles gesehen hat ...
Youriy Datchev

<https://www.bulgarisches-kulturinstitut.de>

ЖЕСТОКИЯТ ПЪТ

Der grausame Weg



BULGARISCHE
FILMWOCHЕ

3

BULGARISCHE
FILMWOCHЕ

3

Regie: Deyan Bararev
BG 2025, 107 min., OmU
Mit: Ivan Valchev, Doychin Vasilev

Der Dokumentarfilm feiert den 40. Jahrestag einer außergewöhnlichen Leistung in der Geschichte des bulgarischen Alpinismus – die erste bulgarische Besteigung des Mount Everest im Jahr 1984. Der Film erzählt die dramatische Geschichte der bulgarischen Bergsteiger auf der schwierigsten und tödlichsten Route des Westgrats, bekannt als „Der grausame Weg“. 40 Jahre später sind die Bulgaren immer noch die letzten, die den Gipfel auf dieser Route bestiegen haben. Dieser Film erzählt von der Expedition, die das bulgarische Volk wie kein anderes Ereignis aus der Zeit des Sozialismus vereinte. **Eröffnungsfilm!**

23.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@clickkino.de)

ТРИУМФ

Triumph



Regie: Kristina Grozeva, Petar Valchanov
BG / GR 2024, 97 min., OmU
Mit: Maria Bakalova, Margita Gosheva u.a.

Der neueste Film des Regisseurenduos Kristina Grozeva und Petar Valchanov Triumph ist eine schwarze Komödie, deren Handlung sich um den mysteriösen Fall des Lochs im Dorf Tsarichina dreht. Das Drehbuch von Decho Taralezhkov, Kristina Grozeva und Petar Valchanov versetzt uns zurück in die frühen 90er Jahre des letzten Jahrhunderts, in die Zeit nach dem Fall des Kommunismus. Dann beginnt eine geheime Arbeitsgruppe hochrangiger Offiziere der bulgarischen Armee unter der Leitung einer Hellseherin, ein Loch zu graben, um nach einem mysteriösen Artefakt zu suchen, das den endgültigen Triumph bringen soll.

24.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@clickkino.de)

ПРОЛЕТНО РАВНОДЕНСТВИЕ

Frühlings-Tagundnachtgleiche



BULGARISCHE
FILMWOCHЕ

3

Regie: Ivan Pavlov
BG 2022, 72 min., OmU
Mit: Ivajlo Hristov, Svetlana Yancheva u.a.

Drei humorvolle, aber bittere Geschichten verwandeln sich in ein existentielles Drama im Leben der kleinen Leute, die alles mit Würde hinnehmen und einen Sinn in der Absurdität des Ganzen finden müssen. Die akzeptable Art, dies darzustellen, ist durch Realität, Ernsthaftigkeit, Offenheit, prägnante Dialoge und dokumentarische Einfachheit.

Festivals und Auszeichnungen: 40. Festival des bulgarischen Spielfilms „Goldene Rose“ 2022 – Sonderpreis der Jury, Diplom für Svetlana Yancheva, Preis der Gilde „Kritik“.

25.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@clickkino.de)

ЗАЩОТО ОБИЧАМ ЛОШОТО ВРЕМЕ
Weil ich das schlechte Wetter mag

БЕЗВЕТРИЕ
Windless

СМИРЕН
Demütig

ПАСТИР
Der Hirte

BULGARISCHE
FILMWOCHЕ



Regie: Yana Lekarska
BG 2024, 100 min., OmU
Mit: Neda Spasova, Ivan Barnev u.a.

An einem regnerischen Frühlingstag kehrt Irina in die Küstenstadt zurück, wo sie den Sommer mit Boris verbracht hat, den sie seit 20 Jahren nicht gesehen hat. Die beiden machen sich auf, ihre Vergangenheit wiederzuentdecken, was vielleicht ihre Zukunft verändern wird.

Festivals und Auszeichnungen:

Publikumspreis – 28. Sofia International Film Festival, Bestes Drehbuch – Festival „St. Andrews“, Schottland.

26.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@klickkino.de)

BULGARISCHE
FILMWOCHЕ



Regie: Pavel G. Vesnakov
BG / IT 2024, 93 min., OmU
Mit: Ognyan Pavlov-Fyre, Veselin Petrov u.a.

Kaloyan kehrt nach langer Zeit in sein Heimatdorf zurück, um die Wohnung seines verstorbenen Vaters zu verkaufen. Was zunächst eine nüchterne Aufgabe scheint, entwickelt sich zu einer Reise der Selbstfindung, in der er sich mit der Vergangenheit und verdrängten Erinnerungen auseinandersetzen muss.

27.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@klickkino.de)

BULGARISCHE
FILMWOCHЕ



Regie: Svetoslav Draganov
BG 2021, 92 min., OmU
Mit: Hristo Petkov, Miroslava Gogovska u.a.

Vassil ist ein 40-jähriger Dokumentarfilmregisseur, der den Erfolg, von dem er träumt, nicht erreichen konnte. Er kehrt seiner eigenen Familie den Rücken und steckt seine ganze Energie in seinen neuen Film über eine zerbrochene Familienbeziehung zwischen einem Mönch und seiner Mutter. Als er erfährt, dass der Mönch in einer psychiatrischen Klinik liegt und seine Mutter kurz vor einer Krebsoperation steht, beschließt Vassil, die beiden zusammenzubringen, um das emotionale Finale seines Films zu drehen.

28.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@klickkino.de)

BULGARISCHE
FILMWOCHЕ



Regie: Milena Andonova
BG 2024, 128 min., OmU
Mit: Deyan Jekov, Georgi Tenev u.a.

DER HIRTE ist ein Film über den heiligen Johannes von Rila, den ersten kanonisierten Bulgaren und himmlischen Schutzpatron des bulgarischen Volkes. Er erzählt die Geschichte von Johannes aus dem Dorf Skrinio und seiner Befreiung von den Abhängigkeiten des weltlichen Lebens auf seinem Weg zu Gott. Im neu christianisierten Bulgarien verlässt er das vorhersehbare Leben im Dorf und schlägt den Weg vom Kloster hin zum Einsiedlerdasein ein. Seine Entscheidung versetzt seine Verwandten und Glaubensbrüder in Verwirrung, erschüttert sie und erfüllt sie mit Zorn. Jeder von ihnen gerät in den großen Kampf – den Kampf mit sich selbst.

29.04.: 20:00 mit Gästen - Eintritt frei
(Reservierung unter:
kontakt@klickkino.de)

SIRENS CALL

KLICK
DOKU



Regie: Miri Ian Gossing, Lina Sieckmann
DE / NL 2025, 121 min., OmU, FSK: 12

Eine nomadische Sirene kehrt in menschlicher Gestalt auf eine Erde in der Krise zurück. Auf der Suche nach Verbindung mit anderen Merfolk ist sie mit den komplexen Spannungen zwischen Mythologie und postmoderner Realität konfrontiert. Ihr menschlicher Körper fühlt sich fremd an, das Atmen an Land wird immer schwieriger. Konventionelle Ideen von Biografie, Identität und Zugehörigkeit hinterfragend, wandelt 'UNA' als Rastlose durch die USA, während sie sich zunehmend mit ihrem aufbegehrenden Körper konfrontiert sieht, der schließlich danach strebt mehr-als-menschlich zu werden. SIRENS CALL ist ein Genre-Grenzen überschreitendes Hybrid aus Science-Fiction, Roadmovie und Dokumentarfilm.

30.04.: 17:30 (und im Mai fortgesetzt)

GAVAGAI

KLICK
DRAMA



Regie: Ulrich Köhler
DE / FR 2025, 91 min., OmU, FSK: 12
Mit: Jean-Christophe Folly, Maren Eggert u.a.

Während der turbulenten Dreharbeiten zu einer umstrittenen »Medea«-Neuverfilmung im Senegal flüchtet sich Schauspielerin Maja (Maren Eggert) in eine Affäre mit ihrem Co-Star Nourou (Jean-Christophe Folly). Erst Monate später begegnen sie sich auf der Premiere des Films in Berlin wieder. Ihre Gefühle füreinander flammen erneut auf, aber ein rassistischer Vorfall mit einem Sicherheitsbeamten belastet das Wiedersehen. Die Spannungen werden nicht kleiner, als alle versucht, das Richtige zu tun. Und während sich die antike Tragödie auf der Leinwand zuspitzt, beginnen sich in der Realität Kunst und Leben zu vermischen. Der neue Film von Ulrich Köhler ist eine vielschichtige Reflexion über Kunst, Moral und Kolonialismus.

30.04.: 20:00 (und im Mai fortgesetzt)

DAS GEHEIME STOCKWERK

KLICK
Kids



Regie: Norbert Lechner
DE/AU/LU 2025, 95 min., FSK: 6
Mit: Silas John, Annika Benzin u.a.

Karli (12) zieht mit seiner Familie in die Alpen, wo sich seine Eltern endlich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Bei seinen Streifzügen durch das ehemalige Grandhotel entdeckt er, dass er in einem alten Lastenaufzug in der Zeit reisen kann – und landet im Jahr 1938! Karli freundet sich dort mit dem jüdischen Gästemädchen Hannah und dem Schuhputzerjungen Georg an. Doch Karli wagt nicht, seinen Freunden zu erzählen, was er über das Jahr 1938 erfährt, und warum es lebenswichtig ist, dass Hannah nicht nach Berlin zurückfährt. Als Georg zu Unrecht des Diebstahls bezichtigt und gefeuert wird, wollen seine neuen Freunde ihm helfen und den wahren Gauner finden. Dabei entdecken die drei, dass im Hotel seltsame Dinge vor sich gehen.

04., 05., 11., 12.04: 15:00

TIERISCH ABGEFAHREN

Rettet die Pets!

KLICK
Kids



Regie: Benoît Daffis, Jean-Christian Tassy
FR 2025, 87 min, FSK: 6

Als Waschbär Falcon einen Job annimmt, um den Freunden in seinem Viertel eine sorgenfreie Zeit zu ermöglichen, ahnt er nicht, dass er sich in das wildeste Abenteuer seines Lebens stürzt. Denn er landet in einem in maximaler Geschwindigkeit rasenden, nicht zu stoppenden Zug voller putziger Haustiere und ohne Fahrer: Da ist Chaos auf den Schienen vorprogrammiert! Hinter dem mysteriösen Coup steckt Hans, ein Dachs mit Rachegehlüsten und einem verrückten Plan. Das Schicksal des Zuges hängt am seidenen Faden, und nur ein ungewöhnlicher Held kann es in die Pfote nehmen: Falcon muss die pelzigen und gefiederten Passagiere vereinen, um den Hochgeschwindigkeitszug zu stoppen.

18., 19., 25., 26.04.: 15:00

KLICK Kino

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin
(S-Bahn Charlottenburg, U7 Wilmersdorfer Straße,
U2 Sophie-Charlotte-Platz)

Eintrittspreise: 9,00 € / ermäßigt 7,50 € / Sneak 6,00 €
Kindervorstellungen: 4,50 € Kinder / 6,50 € Erwachsene

Kontakt: Tel. 030 - 60596433
kontakt@klickkino.de
www.klickkino.de



Presse: Felix Neunzerling
ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Grafik: Markus Tiarks

